

Aschenbrödel.

Ob sie den kleinsten Fuß unter all den Schönen der Stadt besaß, weiß ich nicht zu sagen, aber sonst war sie jedenfalls sehr klein und zart, schier als wäre sie ein Wachsthum zurückgehalten worden.

Das feingliedrige, ungewöhnlich regelmäßige Gesicht hatte sehr wenig Farbe und im Ganzen konnte sie keinen Vergleich mit den hübschen blühenden Töchtern des Hauses aushalten, wiewohl ihr nur ein wenig Sorgfalt, freundliche Behandlung und nährende, kräftige Kost fehlten, um sie ausblühen und zu einem auffallend schönen Mädchen zu machen.

Frau Magnus war ihre Tante und hatte in ihrem Bekannntkreise einen beträchtlichen Vorrath an Weibskind eingetribelt — und auch gerettet, als sie Tienchen nach dem Tode ihrer Eltern in's Haus nahm, um sie mit ihren Töchtern zusammen aufzuziehen.

Tienchen ist zu Hause, sagten die Cousinen in vollster Seelenruhe. Langjährige Gewöhnung ließ sie die Stellung Aschenbrödel im Hause als etwas vollständig Gerechtes und Selbstverständliches betrachten.

Tienchen ist zu Hause, sagten die Cousinen in vollster Seelenruhe. Langjährige Gewöhnung ließ sie die Stellung Aschenbrödel im Hause als etwas vollständig Gerechtes und Selbstverständliches betrachten.

kräftig — derdem Wesen, rief er Einem alles eher denn den Eindruck von häßlicher Schwandheit und Nichtigkeit in's Gedächtnis; aber Herr Magnus sprach nicht geringschätzend von ihm, wie von den anderen Bekannten, die er im Weltreinen nach dem Gelde um eitle Überhebungen geschlagen.

Er bildete es ohne Störzungen, daß Rose und Karoline mit Martin tanzten, als sie mit ihm auf einem Balls im „Liederkranz“ zusammentrafen, was man als Wärgschaft für seinen vortheilhaften Charakter auffassen kann, und er lud ihn wiederholt und so dringend zu einem Besuche im Hause ein, daß man beinahe auf den Gedanken kommen konnte, er wäre nicht abgeneigt, ihn eines seiner Kleinode für's Leben anzuerkennen, wenn jedoch falls die ehrenvolle Anerkennung für den jungen Mann liegt.

„Wo ist Tienchen?“ und sich dabei forschend umsah, als müsse das kleine schwarzgekleidete Kind, das damals erst in's Haus gekommen, sich auf den Sitzreihen neben den Ballbänken befinden. Aber hier verlagte das Aschenbrödelmäddchen, Fräulein Ernestine hatte nicht gebeten, mitgenommen zu werden.

„Tienchen ist zu Hause,“ sagten die Cousinen in vollster Seelenruhe. Langjährige Gewöhnung ließ sie die Stellung Aschenbrödel im Hause als etwas vollständig Gerechtes und Selbstverständliches betrachten.

Das ließ er sich denn auch nicht nehmen. Man sah schon um den mit Kuchen beladenen Tisch, als Tienchen's schüchternes Gesicht aus der Küche kam, ein Dämon, breit, mit Kannen und Tassen beladen, in den Händen.

„Ja, das müssen Sie mit in Kauf nehmen, wenn Sie mich bewirthen, ich komme nicht an einem vollen Gefäß vorbei ohne es umzuhoßen; Sie können übrigens von Glück sagen, daß ich Ihnen die Kaffeekanne nicht auch verbrach.“

„Das arme Kind möchte es doch entgelten, wenn ich den alten Despoten reize,“ dachte er, vergah jedoch sorglich diesen einflussreichen Satz, denn als Tienchen die Tassen herumgereicht, rückte er für sie einen Stuhl herbei und stellte ihn eigenmächtig neben den seinen.

heit und Verschlechterung heraufgelockt, der schwelgerische Mund schloß sich erst zu einem Lächeln, das die übrigen ungeheimlich lieblich erschienen ließ, dann zu einem kurzen Ausdruck, zuletzt zu wirklichen, ohne ängstlichen Stößen und zu ihrem Vopans Hinüberblicken hervorgerufenen Lächeln. Armes Kind! Es war gerade, als hätte sie heute in dem stielich dünnen Kaffee irgend einen merkwürdigen Verwünschungstrank hineingegeben.

„Nicht bloß Tienchen auf und zu dem Hausherrn vorne hinüber; der Zauber des so schön augenblicklich, bläß und schüchtern sprach sie auf, begann den Tisch abzuräumen, und wenn sich Heintz auch noch so eifrig bemühte, sie in's Gespräch zu ziehen, sie blieb für den Rest seines Besuchs, in einem Winkel sitzend, bei kurzem Ja und Nein.“

„Ja, das müssen Sie mit in Kauf nehmen, wenn Sie mich bewirthen, ich komme nicht an einem vollen Gefäß vorbei ohne es umzuhoßen; Sie können übrigens von Glück sagen, daß ich Ihnen die Kaffeekanne nicht auch verbrach.“

„Ja, das müssen Sie mit in Kauf nehmen, wenn Sie mich bewirthen, ich komme nicht an einem vollen Gefäß vorbei ohne es umzuhoßen; Sie können übrigens von Glück sagen, daß ich Ihnen die Kaffeekanne nicht auch verbrach.“

„Ja, das müssen Sie mit in Kauf nehmen, wenn Sie mich bewirthen, ich komme nicht an einem vollen Gefäß vorbei ohne es umzuhoßen; Sie können übrigens von Glück sagen, daß ich Ihnen die Kaffeekanne nicht auch verbrach.“

„Ja, das müssen Sie mit in Kauf nehmen, wenn Sie mich bewirthen, ich komme nicht an einem vollen Gefäß vorbei ohne es umzuhoßen; Sie können übrigens von Glück sagen, daß ich Ihnen die Kaffeekanne nicht auch verbrach.“

Auch ein Ehescheidungsgrund.

Wie ein paar unglückliche Hühner zwei Dörren trennen.

Solange es Vermählungen gegeben hat, sind auch schon Ehescheidungen an der Tagesordnung gewesen, und die Ursachen, durch welche man aus einem lieblichen Zweifelhals in's freibleibende Thal der Freiheit wieder gelangen kann, sind mannigfacher Natur und in allen Staaten dieses glorreichen Landes so verschieden, um wohl jeden nach mehr Erbhogenen Durstenden betriebligen zu können.

„In gar vielen Fällen gilt ein unvertägliches Temperament“ als Grund zur Trennung, und wenn die eine oder die andere Seite keine Einwendung zu machen hat, so ist dieses der leichteste Weg, eine Ehescheidung zu erlangen.

„In der Thatzeit hatte aber die gute Hausfrau alle Vorkehrungen getroffen, um die Unvorsichtigkeit der vielen Hausfliegen ein schnelles Ende zu bereiten, und die etwas närrischen Tapeten- und Deckenmalereien für die Zukunft zu verhindern.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

Ein elektrisches Erlebniß auf der Scheeps-Pyramide.

Werner v. Siemens erzählte in seinen Erinnerungen bei Gelegenheit der Schlußfeier einer Festigung der Scheeps-Pyramide Folgendes: „Ein Araber machte mich darauf aufmerksam, daß beim Aufheben seines ausgestreckten Fingers über seinem Kopf ein scharfer, singender Ton entstand, der aufhörte, sobald er die Hand senkte.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“

„Aber, gerade die Frauen sind manchmal in solchen Fällen ein wenig nachlässig, und Frau..... war keine Ausnahme von dieser Regel.“